



Timmerhorn siegt zum Futsal-Auftakt

Titelstory

In der Kreisliga Stormarn läuft es für die Mannschaft vom SV Timmerhorn-Büningstedt zwar nicht optimal – mit sieben Punkten belegt man aktuell den letzten Tabellenplatz – aber auf dem Hallenparkett wussten die Spieler beim Lübecker Futsal-Cup durchaus zu überzeugen. Unter dem Teamnamen „Valparaiso Timmerhorn“ war man beim ersten von insgesamt vier Qualifikationsturnieren des LOTTO-Futsal-Cup am 8. Dezember angetreten und marschierte ohne Punktverlust durch die Gruppe A. Da konnten es sich die Timmerhorer sogar erlauben, den einzigen, aber dafür viel umjubelten Treffer der „Futsalerin-



Valparaiso Timmerhorn (SV Timmerhorn-Büningstedt) sicherte sich durch einen 3:2-Sieg gegen den FC Eigentor United (Fortuna Bösdorf) einen Startplatz beim Landesfinale des LOTTO-Futsal-Cups.

zielten die vermeintlichen Eigentor-Experten auf der richtigen Seite und mussten nur im direkten Vergleich mit Valparaiso (2:3) Punkte abgeben. Die Spieler von „Hangover 96“ dominierten die Gruppe B ebenfalls nach Belieben und errangen bei vier Siegen und 20:2 Toren ebenfalls den Gruppensieg. Ihnen folgte DJK Lübeck mit neun Punkten ins Halbfinale. Dort waren die Lübecker aber im Duell gegen Timmerhorn mit 0:4 klar unterlegen. Einen echten Krimi bot dagegen das zweite Semifinale. Mit 3:1 führte Hangover bereits gegen Eigentor United, das dann aber zur Aufholjagd blies und noch den Ausgleich erzielen konnte. Im anschließenden Entscheidungsschießen hatte man die besseren Nerven und machte mit 6:5 den Finaleinzug, welcher zugleich die Qualifikation zum

Landesfinale bedeutete, perfekt.

Ohne allzu großen Druck konnten die beiden Mannschaften entsprechend das Finale angehen, was dem Spiel auch gut tun sollte. In einer sehr abwechslungsreichen Partie konnte Valparaiso einen 1:2-Rückstand gegen Eigentor United noch drehen und gewann somit, wie bereits in der Vorrunde, auch diesen Vergleich mit 3:2. Beide Teams freuten sich aber über das Erreichen des Finalturniers am 2. Februar 2013 in Kiel sowie über einen Futsal-Ball des SHFV-Partners SELECT. Einen solchen erhielten neben einer Urkunde alle Mannschaften bei der abschließenden Siegerehrung.

Gar nicht erst angepöfeln wurden dagegen die Spiele um den Westküsten-Futsal-Cup am darauffolgenden

Sonntag in Heide. Aufgrund der Wetterlage und den unsicheren Straßenverhältnissen entschied sich der SHFV das Turnier kurzfristig abzusagen. Das Qualifikationsturnier wird aber am 6. Januar 2013 an gleicher Ort und Stelle nachgeholt und bildet somit jetzt den letzten der vier Qualifikationsstandorte. Für den Westküsten-Futsal-Cup sind noch wenige Startplätze frei - interessierte Mannschaften können sich daher noch bis zum 20. Dezember unter f.thiesen@shfv-kiel.de anmelden. Am 2. Februar findet das abschließende Finalturnier in Kiel statt, bei dem die zehn besten Teams Schleswig-Holsteins um die zwei Startplätze für die Norddeutsche Meisterschaft spielen werden. Weitere Infos zum LOTTO-Futsal-Cup gibt es wie gewohnt auf www.shfv-kiel.de. **FT**

Datum	Turniername	Ort
08.12.12	Lübecker-Futsal-Cup	Johannisturm
09.12.12	Westküsten-Futsal-Cup	Schulzentrum Heide-Ost
15.12.12	Flensburger-Futsal-Cup	Fördehalle
16.12.12	CAU-Futsal-Cup	Sportforum Uni Kiel
02.02.13	Finalturnier	Sportforum Uni Kiel

www.shfv-kiel.de

nen“, eines von zwei gestarteten Frauenteamen, zu kassieren.

Als Zweiter erreichte der „FC Eigentor United“, gespickt mit Spielern des Plöner Kreisligisten SV Fortuna Bösdorf, das Halbfinale. Stolze 19 Treffer er-

VERBANDSARBEIT – FRAUEN- U. MÄDCHENFUSSBALL

Zauberkünste zum Jahresbeginn beim LOTTO-Nordcup

Und wieder neigt sich ein Jahr dem Ende entgegen. Geprägt war das Spieljahr im Frauen- und Mädchenbereich vor allen Dingen durch die Einführung der B-Juniorinnen-Bundesliga im August 2012. Die Mädchen von Holstein Kiel mit Trainerin Sabrina Eckhoff starteten mit einem Paukenschlag und siegten sensationell mit 5:2 gegen den Favoriten aus Potsdam. Seitdem hat das junge Team auch Lehrgeld zahlen müssen, konnte aber ebenso wichtige Punkte gewinnen. Es bleibt den Kielerinnen zu wünschen, dass sie den Klassenerhalt erreichen, um auch weiterhin Talenten eine Perspektive in Schleswig-Holstein zu ermöglichen.

Veränderungen und Neuigkeiten gibt es auch aus dem Beirat zu berichten. So wurde u.a. der § 17a der Jugendordnung (JO) dahin gehend konkretisiert, dass eine Spielerlaubnis für A-Juniorinnen nur dann beantragt werden muss, soweit eine A-Juniorinnenmannschaft am Spielbetrieb gemeldet ist. Zudem wurde § 4a (JO) überarbeitet. Nun können sowohl Juniorinnen als auch Junioren ein Zweitspielrecht beantragen. Ebenso ist es möglich, dass Spielerinnen, die in einem Verein

beheimatet sind, welcher anschließend Frauen- bzw. Mädchenspielbetrieb anbietet, auch in Juniorenmannschaften eines Zweitvereines (erweitertes Zweitspielrecht) eingesetzt werden können. Da in § 9, Altersklasseneinteilung, gerade die „* -Anmerkungen“ unterschiedlich ausgelegt wurden und oft zu Diskussionen führten, wurde auch § 9 neu aufgelegt. Durch den Satz 4 („Wo die örtlichen Verhältnisse es notwendig erscheinen lassen, können vom zuständigen Ausschuss Spielrunden mit Mannschaften zugelassen werden, in denen Spieler und Spielerinnen verschiedener Altersklassen mitspielen.“) soll der demographischen Entwicklung im Fußball Rechnung getragen werden.

Zum Jahresende sind alle Fußball-Experten/innen gefragt, denn es steht die Wahl der „SHFV-Fußballer“ und „SHFV-Trainer des Jahres“ an. Unter die Top 10 hat es erstmals der Trainer des Frauenteams der SG Ratekau/Strand, Stephan Mews, geschafft. Sicher auch eine Auszeichnung für die tolle Entwicklung der Frauenmannschaft, die nach der Meisterschaft im letzten Jahr, derzeit Platz zwei in der SH-Liga belegt. Gespannt



Laura Freigang und die B-Juniorinnen von Holstein Kiel (hier beim 3:2-Sieg gegen Werder Bremen) konnten bislang in der Bundesliga überzeugen. Foto: Yesilyurt

dürfen wir auch bei der Wahl der Spielerin des Jahres sein.

Freuen können sich alle schleswig-holsteinischen Fans zudem auf den 6. LOTTO-Nordcup, da sich erneut die besten Teams des Deutschen Frauenfußballs angekündigt haben. So werden sich am Sonntag, den 13. Januar 2013 (Beginn um 10:45 Uhr), mit dem VfL Wolfsburg, Turbine Potsdam und dem 1. FFC Frankfurt, die drei Spitzenteams der Frauenbundesliga in der Sparkassen-Arena präsentieren. Ebenso hat der Titelverteidiger FCR Duisburg sein Kommen zugesagt. Komplettiert wird das Teilnehmerfeld beim LOTTO-Nordcup durch die Zweitligisten FFC Oldesloe und Holstein Kiel, die als Lokalmatadoren die schleswig-holsteinischen Farben in Kiel vertreten werden. Fast 5.000 Zuschauer waren

im letzten Jahr begeistert vom Spitzenfußball. Lassen sie sich diesen Leckerbissen also nicht entgehen – Infos zu den günstigen Gruppentickets zu 5,- Euro finden Sie im Infokasten.

In einem kleineren Format, aber auch eine feste Größe im Bereich des SHFV, ist die Hallenlandesmeisterschaft der B-Juniorinnen und Frauen, die am 3. Februar 2013 nach Futsal-Regeln in der Hansehalle in Lübeck ausgespielt wird. Bereits um 9.30 Uhr starten die B-Juniorinnen mit ihren Gruppenspielen. Ab 13 Uhr geht es dann bei den Frauen um den begehrten Titel.

Bis dahin wünsche ich Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, sportlich erfolgreiches Neues Jahr!

SABINE MAMMITZSCH
VORSITZENDE FRAUEN-
UND MÄDCHENAUSSCHUSS



Lira Bajramaj verzauberte beim letzten LOTTO-Nordcup die 4.700 Zuschauer in der Kieler Sparkassen-Arena (hier gegen Lidijaj Kulis und Isabell Kerschowski von Turbine Potsdam).

Info Budenzauber-Tickets

Der SHFV bietet seinen Vereinen - passend zur Weihnachtszeit - zum ersten Mal sowohl für den LOTTO-Nordcup (13.01.) als auch das LOTTO-Masters (12.01.) günstige Gruppentickets an.

Ab einer Bestellmenge von 20 Tickets bezahlt der bestellende Verein nur 5 Euro pro Karte. Die Gruppentickets (Sitzplätze) für Masters und Nordcup können direkt über das Ticketformular auf www.shfv-kiel.de bestellt werden.

Kein Schongang für Talentkader-Schiedsrichter

Der Talentkader der SHFV-Schiedsrichter kam im November in Kiel zu einem Treffen zusammen. Teilnehmer Falk Schmidt vom TSV Gadeland berichtet für das SHFV-Magazin:

Es ist doch schon etwas Besonderes, wenn wir Schiedsrichter des Talentkaders - bei unserer Gruppe handelt es sich um insgesamt 13 Schiedsrichter und zwei Schiedsrichterinnen

aus allen drei Schiedsrichter-Leistungskadern im SHFV - uns zu Fortbildungszwecken treffen. Schon in der Einladung vom SHFV-Schiedsrichterlehrwart Norbert Richter wurde auf die richtige Auswahl der Sportkleidung hingewiesen. Und wir konnten unübersehbar lesen wo es u.a. hingehen sollte - ins Fitnessstudio.

Volle 90 Minuten Training wurden uns verschrieben.



Fabian Müller (Mitte) erklärt den Teilnehmern die praktischen Übungen.



Malte Götsch (li.) und Nils Klöhn (re.) werden bei den Übungen im Fitnessraum durch Fabian Müller angeleitet.

Also trafen wir uns in dem professionell ausgestatteten Nachwuchsleistungszentrum (NLZ) von Holstein Kiel in Kiel-Projensdorf. Nach dem Eintreffen wurde auch nicht lange geschnackt, denn Fabian Müller, der Leiter des NLZ, erwartete uns schon voller Elan, um uns zu fordern. Und nach einer kleinen Vorstellung seinerseits kam ein erster Satz, bei dem alle so richtig zusammenzuckten: „Norbert Richter gab mir die Anweisung, euch mal so richtig zu quälen“. Hierbei huschte ein süffisantes Grinsen über die Gesichter der anwesenden Mitglieder des SHFV-Schiedsrichterausschusses. Vom Warmmachen bis Sprinten über Koordinations- und Stabilitätsübungen - Fabian Müller hatte für jede Muskelgruppe die passende Übung. Nach gut einer Stunde, zu dieser Zeit hatte niemand mehr einen Puls unter 200, waren wir fertig - dachten wir, jedoch zu früh gefreut. Fabian ging mit uns in den Fitnessraum und zeigte uns dort noch Übungen mit Gewichten und anderen Geräten. Nachdem jeder von uns seine Übungen mehrfach durchlaufen hatte, kam wohl der spannendste Teil - die Mittagspause.

Nach einer entsprechend leckeren Stärkung ging es in den Nachmittag - Lehrarbeit stand auf dem Programm. Einleitend stellte Norbert

Richter die Auswertung der letzten Veranstaltung dar und gab einen kurzen Ausblick über zukünftige neue Aspekte in dieser Fördermaßnahme. Dann aber kam auch schon folgende Aussage: „Nun denn, ich bin hier nicht der Hauptakteur. Jetzt seid Ihr wieder an der Reihe!“ Wir hatten im Vorwege dieser Veranstaltung eine Hausaufgabe erhalten. In zugeteilten Zweier- bzw. Dreier-Gruppen sollten wir jeweils eine Video-Spielszene analysieren und dies dann in Form eines jeweils gemeinschaftlichen Vortrages vorstellen. Neben den regeltechnisch fachlichen Inhalten achtete der Vorsitzende des SHFV-Schiedsrichterausschusses, Holger Wohlers, im Besonderen auf unsere Gestik, Mimik und Rhetorik. So erhielten wir wertvolle persönliche Tipps zur Methodik und Didaktik sowie Körpersprache.

Nach gut acht intensiven Arbeitsstunden mit Vollpower und Konzentration ging ein sehr interessanter und lehrreicher Fortbildungstag zu Ende. Voller Vorfreude und Erwartung sind wir schon darauf gespannt, was die Verantwortlichen Norbert Richter und Siegfried Scheler für unser nächstes Treffen voraussichtlich im Februar nächsten Jahres programmtechnisch für uns ausarbeiten werden.

FAS

Steckbrief

Thomas Niendorf (KfV Dithmarschen)



T. Niendorf

Funktion:	Staffelleiter C-Junio- ren
Ehrenamtlich tätig seit:	1981
Verein:	FC Averlak
Wohnort:	Brunsbüttel
Alter:	49
Beruf:	Rentner
Familienstand:	ledig
Größter sportlicher Erfolg:	Kreismeister 2000 (F-Junio-FC Averlak)
Hobbys:	Fußball, Schwimmen
Lebensmotto:	Der frühe Vogel fängt den Wurm. Alles wird gut.
Liebblings-Urlaubsziel:	Türkei
Welche drei Dinge würdest Du auf eine einsame Insel mitnehmen:	Windenergie-Anlage, Fernseher, Skype-Komplettpaket
Liebblingsverein:	Bayer 04 Leverkusen
Sportliche Vorbilder:	Uwe Seeler
Bestes Spiel live erlebt:	Abschiedsspiel Wolfgang Overath (1977 im Müngersdorfer Stadion).
Wen würdest Du gerne einmal treffen:	Rudi Völler
Wer wird SH-Liga Meister?	Holstein Kiel II
Wünsche für 2012:	Die Fortentwicklung im Verbands- fußball soll voranschreiten.

Karsten Nedderhof ist Schiedsrichter des Jahres



KfV Dithmarschen

Wochenende für Wochenende steht er seinen Mann auf den Sportplätzen. Korrekt im Umgang mit den Spielern, sachlich, aber stets bestimmt im Auftreten. Seine Beurteilungen können sich sehen lassen: Karsten Nedderhof (TSV Bartl) ist zum „Schiedsrichter des Jahres“ gewählt worden. Der Schiedsrichterausschuss im Kreisfußballverband Dithmarschen hat sich entschieden. Und das in großer Einmütigkeit: Der Ausschuss-

Vorsitzende Klaus Lehnert verlieh die Auszeichnung während der letzten Zusammenkunft dieses Jahres in Nordhastedt.

Nedderhof zählt zu den Erfahrenen der Zunft. Er begann 1994 seine Karriere und leitet als Mitglied des A-Kaders Spiele bis zur Kreisliga. Einsatzbereitschaft und Zuverlässigkeit prägen seine Einstellung zum Sport. Trotz seiner Schichtarbeit nimmt Karsten Nedderhof regelmäßig an den Lehrabenden teil.

Grund zur Freude gab es auch bei Paul Oliver Günther

von Ditmarsia Albersdorf: Der 16-Jährige ist als „Jungschiedsrichter des Jahres“ ausgezeichnet worden. Günther pfeift seit Juli vergangenen Jahres, war in dieser Zeit 23-mal als Spielleiter sowie 54-mal als Assistent im Einsatz. Aus den obligatorischen Leistungs- und Regeltests ging der Schüler bisher mit sehr guten Leistungen hervor.

Klaus Lehnert würdigte außerdem die Unparteiischen Dieter Duchow und Peter Meggers (beide vom FC Offenburg) für langjährigen Einsatz mit der Silbernen Ehren-



Schiedsrichter und Jungschiedsrichter des Jahres:

Die guten Leistungen der Unparteiischen Karsten Nedderhof (links) und Paul Oliver Günther (rechts) wurden vom Kreisschiedsrichterausschuss gewürdigt. Mit ihnen freut sich Jürgen Kuhr.

nadel des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes. us

Hinrundenbilanz: Husum hält Aufstiegskurs



KfV Nordfriesland

Da die Hinserie 2012/13 abgeschlossen ist und die Winterpause begonnen hat, kann eine Zwischenbilanz im Herrenbereich aus nordfriesischer Sicht gezogen werden.

Schleswig-Holstein-Liga

Nach dem Abstieg der Husumer SV und dem unruhlichen Rückzug des FC Sylt, ist der KfV Nordfriesland derzeit mit keinem Verein in der höchsten Spielklasse des

Landes vertreten. So ruhen die Hoffnungen allein auf dem Wiederaufstieg der Husumer SV in der nächsten Saison.

Verbandsliga Nord-West

Hier steht die Husumer SV als Herbstmeister mit 47 Punkten nur ganz knapp vor Verfolger Nordmark Satrup (46 Punkte). Nach dem bisherigen Verlauf ist damit zu rechnen, dass diese beiden Vereine die Meisterschaft unter sich ausmachen werden. Im gesicherten Mittelfeld der

Tabelle befinden sich der SV Frisia 03 Lindholm (6.) und Blau-Weiß Löwenstedt (7.), die man allgemein etwas höher platziert erwartet hätte. Ohne Sorgen sind die SG Ladelund/Achtrup/Leck und der TSV Rantrum auf dem 8. bzw. 10. Tabellenplatz. Abstiegssorgen plagen hingegen die SG Langenhorn/Enge auf dem 14. Rang.

Kreisliga

In dieser Klasse ist die Situation aufgrund mehrerer Spielausfälle etwas unüber-

sichtlich. Es führt zwar noch der TSV Hattstedt mit 43 Punkten vor dem Bredstedter TSV (38 Punkte) und dem IF Tönning (35 Punkte), der allerdings bereits mit drei Spielen im Rückstand ist. Am Tabellenende wird es hingegen für Blau-Weiß Friedrichstadt und den TSV Wiedingharde-Emmelsbüll langsam eng.

Der Vorstand des KfV Nordfriesland wünscht allen seinen Vereinen frohe Weihnachten und ein gutes Jahr 2013! WP

Karl-Giesecke-Cup: Heikendorf ist Favorit



KfV Plön

Wenn am 4. Adventssonntag (23. Dezember) ab 13 Uhr der Ball beim „Karl-Giesecke-Cup“ in der Uttoxeterhalle in Raisdorf rollt, dann wird der Heikendorfer SV (SH-Liga) im zweiten Turnierspiel gegen die FT Preetz wohl noch nicht sein ganzes Können aufbieten müssen, um sein Auftaktmatch zu gewinnen. Zu groß sind doch die Leistungsunterschiede zwischen SH- und Plöner Kreisliga. Aber es kom-

men noch dickere Brocken für den Turnierfavoriten, die sich dem HSV im mit acht Mannschaften besetzten Turnier im Modus „Jeder gegen Jeden“ „in den Weg“ stellen.

Dabei sein werden neben den zwei Mannschaften des Raisdorfer TSV (Liga/II. Mannschaft), des Heikendorfer SV und der FT Preetz noch der Wiker SV, der TSV Klausdorf, der VfB Kiel und der Suchsdorfer SV. Den „Carl-Giesecke-Cup“ eröffnen am Sonntagmittag die Mannschaften des Turnierveran-

stalters, die letzte Paarung ist für kurz nach 18 Uhr vorgese-

hen, danach folgt die Siegerehrung. RS

Info SHFV-Geschäftsstelle

Öffnungszeiten SHFV-Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes ist von
Samstag, dem 22. Dezember 2012
bis einschließlich Dienstag, dem 01. Januar 2013

geschlossen. Ab Mittwoch, dem 02. Januar 2013, erreichen Sie uns wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten. Wir wünschen schon heute friedvolle und erholsame Feiertage und einen erfolgreichen Start in das Jahr 2013.

Gez.
Geschäftsführung SHFV

Stephan Behrens erhält DFB-Ehrenamtspreis



KfV SL-Flensburg

Auch im Jahr 2012 konnten die Vereine besonders verdiente Sportler, Funktionäre oder andere ehrenamtlich tätige Personen dem Vorstand des KfV Schleswig-Flensburg, über den Ehrenamtsbeauftragten Holger Schmidt, melden.

Sieben Meldungen aus sechs Vereinen bedeuteten dabei nur eine durchschnittliche Resonanz, denn in vielen Vereinen gibt es mit Sicherheit weitere engagierte Mitglieder, denen die Vereinsehrenamtsbeauftragten auch einmal diese tolle Ehrungsmöglichkeit bieten sollten.

Auf der diesjährigen Ehrenamtsveranstaltung in Gammellund waren mit Michael Hanl (TSV Bollingstedt-Gammellund), Dr. Kai Teichmann (DGF Flensburg), Arne Mommsen (TSB Flensburg), Hans-Jürgen Matt (Flensburg 08) und Stephan Behrens vom MTV Meggerdorf fünf der zu



Die DFB-Ehrenamtspreisträger aus dem KfV-Schleswig-Flensburg (von links) mit dem Ehrenamtsbeauftragten Holger Schmidt (ganz links) und dem KfV-Vorsitzenden Bernd Bleitzhofer (ganz rechts): Hans-Jürgen Matt (Flensburg 08), Dr. Kai Teichmann (DGF Flensburg), Arne Mommsen (TSB Flensburg), Michael Hanl (TSV Bollingstedt-Gammellund) und vorn hockend der Kreissieger Stephan Behrens vom MTV Meggerdorf.

Ehrenden anwesend. Die Laudatio auf die Preisträger hielt Holger Schmidt, der dabei die tollen Leistungen jedes Einzelnen hervorhob. Etwas umfangreicher fiel dabei die Laudatio auf den vom Vorstand ausgewählten Kreissieger Stephan Behrens aus.

Der 31-jährige Stephan Behrens ist nicht nur seit 1987

aktiver Spieler beim MTV Meggerdorf, sondern auch besonders in der Jugendarbeit aktiv. In den letzten Jahren war es sein Verdienst, dass in der von ihm betreuten Fußballspielgemeinschaft (FSG) Stapelholm nicht nur alle Altersklassen besetzt werden konnten, sondern insgesamt 16 Jugendmannschaften von

der A- bis zur G-Jugend, einschließlich zwei Mädchenmannschaften, für den Spielbetrieb gemeldet wurden.

Der gelernte Elektrofachmann war im MTV Meggerdorf maßgeblich an den Bau- und Sanierungsarbeiten im Vereinsheim mit der Planung und Ausführung der Elektroarbeiten verantwortlich und leistete weit über 200 Arbeitsstunden!

Als in diesem Jahr die Flutlichtanlage auf dem B-Platz erneuert wurde war Stephan ebenfalls zum Wohle des Vereins stark engagiert.

Dies ist jedoch nur ein kleiner Ausschnitt aus der ehrenamtlichen Arbeit von Stephan Behrens, fest steht jedenfalls: Er ist für den MTV Meggerdorf nicht nur unbezahlbar, sondern unersetzlich.

Bei den anderen Preisträgern dürfte es ähnlich sein – siwe alle erhielten einen gravierten Glaspokal und Präsent des KfV-Sponsors, der Flensburger Brauerei.

UJ

Jörg Kunze ist Steinburgs bester Referee



KfV Steinburg

Jörg Kunze vom SV Wellenkamp ist Steinburgs Schiedsrichter des Jahres. Kunze wurde auf dem traditionellen zur Weihnachtsfeier umfunktionierten letzten Lehrabend des Jahres gekürt. Als Jungschiedsrichter 2012 zeichnete der Schiedsrichter-Ausschuss Jan-Hendrik Grüntz von Fortuna Glückstadt aus.

Jörg Kunze war 1990 als 25-Jähriger bei den Schiedsrichtern eingestiegen. Seitdem habe er seinen Heimatkreis immer würdevoll vertreten, so Karl-Friedrich Spiecker vom SR-Ausschuss. Bis in die damalige Bezirksoberliga führte die Karriereleiter des Kremperheiders, der erst in der A-Jugend beim SV Rantzau, wie der SV Wellenkamp seiner Zeit noch hieß, mit dem Fußballspielen begon-



Jörg Kunze (2.v.li.) und Jan-Hendrik Grüntz (2.v.re.) wurden von Karl-Friedrich Spiecker (SR-Ausschuss), Jürgen Kuhr und Reinhold Lange (SR-Ausschuss-Vorsitzender, v.l.n.r.) als Schiedsrichter bzw. Jungschiedsrichter des Jahres ausgezeichnet.

nen hatte. Zuvor war Kunze der Kremperheider Handballtradition gefolgt. Aktiv spielte Kunze in der zweiten und dritten Mannschaft des SVW, bevor er mit dem Pfeifen begann. Für seine Verdienste um die Schiedsrichterei wurde der 47-Jährige mit

der silbernen und goldenen SR-Ehrennadel ausgezeichnet. Auf den Aufstieg in höhere Spielklassen hatte Kunze aufgrund seines Berufes als Schichtgänger verzichtet, dafür engagierte er sich im Jugendfußball als Staffelleiter des Kreisfußballverbandes im

A-Juniorenbereich. Aber auch sein Verein kann auf Kunze als Funktionär bauen: Seit diesem Jahr ist er Vorsitzender des SV Wellenkamp.

Der zweite Geehrte, Jan-Hendrik Grüntz, wurde schon mehrfach zum Jungschiedsrichter des Jahres vorgeschlagen. Zweimal landete der 16-Jährige auf Platz vier, einmal auf Rang zwei. Beide Referees erhielten zusätzlich zur obligatorischen Urkunde eine Plakette mit den Ehrendaten, die der Dithmarscher Jürgen Kuhr gestiftet hatte. Kuhr, der in der vergangenen Saison zusammen mit der Wellenkamperin Hildegard Sauthof in der DFB-Aktion „Danke Schiri“ ausgezeichnet worden war, berichtete, dass er immer eine sehr gute Beziehung zu seinen Schiedsrichterkollegen aus Steinburg gehabt habe und deshalb etwas zurückgeben wolle.

Ostholsteins E-Junioren gewinnen Generali-Cup



Die Ostholsteiner E-Junioren-Auswahl hat den Generali-Cup gewonnen. Über zwei Tage spielten die Kreisauswahlen sowie die Landesauswahl der U 12-Juniorinnen am 8. und 9. Dezember den Sieger in Heiligenhafen aus.

Im Finale setzten sich die Ostholsteiner mit 4:2 nach Neunmeterschießen gegen den KfV Lübeck durch. Die Gastgeber lagen im Finale mit 0:1 zurück, ehe Svante Schritt den Ausgleich besorgte. Im Neunmeterschießen konnte Torwart Johannes Kober einen Neunmeter der Hansestädter parieren. Sven Freitag, Timon Burmeister und Tom Schilling verwandelten souverän für die von Michael Bergmann

und Andreas Muuß trainierte Auswahl. Die ostholsteinische Kreisauswahl trat während der zwei Tage sehr geschlossen auf und blieb im gesamten Turnierverlauf ungeschlagen. Platz Drei sicherte sich der KfV Nordfriesland, der den KfV Kiel mit 2:1 im kleinen Finale bezwingen konnte.

Durch den Wegfall der Kreisauswahlen wurde das Turnier vermutlich letztmalig in dieser Form ausgerichtet. Die Talente des älteren E-Junioren-Jahrgangs werden gemäß dem vom SHFV-Beirat verabschiedeten Talentförderungskonzept ab der Saison 2013/14 direkt im DFB-Stützpunkt trainieren. Somit verbleibt nur noch eine Mädchenkreisauswahl in Ostholstein.

Tabelle im Überblick: 1. Ostholstein, 2. Lübeck, 3. Nord-



Die E-Junioren des KfV Ostholstein gewannen den Generali-Cup. Foto: Bischoff

friesland, 4. Kiel, 5. Segeberg, 6. Storman, 7. Steinburg, 8. Plön, 9. D-Juniorinnen Landesauswahl, 10. Lauenburg, 11. Dithmarschen.

Kader Ostholstein: Johannes Kober (TW, TSV Pansdorf), Kian Seelaff (TW), Cederic Schrage,

Svante Schritt, Mats Burmeister (alle SV Göhl), Tom Schilling, Sven Freitag, Steven Junguns (alle TSV Neustadt), Timon Burmeister (Baltic Stars), Hans Junge (Bosauer SV), Mika Salewski (FC Scharbeutz, Joni Röper (JSG Fehmarn). **LB**

Herrnburg und Eichholz holen E-Jugend-Titel



Die E-Jugend-Stadtmeisterschaften eröffneten am 9. Dezember in der Rudolf-Harbig-Halle in Bad Schwartau die aktuelle Hallensaison. In zwei zeitversetzten Gruppen wurden dabei zwei verschiedene Kreismeister ausgespielt, um die Turnierserie aufzuwerten.

Das erste Turnier begann um 10:00 Uhr mit den Mannschaften vom 1. FC Phönix, FC Dornbreite, TSV Travemünde, SC Rapid, Eintracht Groß Grönau III und SF Herrnburg. Alle Mannschaften spielten ein gutes Turnier, das bis zum Ende ausgeglichen war. Sieben von 15 Spielen endeten unentschieden, in keinem Spiel fielen mehr als zwei Tore. Am Ende konnte sich das Team vom SF Herrnburg mit 4:0 Toren

und 11 Punkten durchsetzen und wurde vor dem TSV Travemünde (6 Punkte, 2:2 Tore) verdient Meister.

Die zweite Gruppe begann um 13:30 Uhr mit den Mannschaften von Olympia Bad Schwartau, ATSV Stockelsdorf, Eichholzer SV, SV Viktoria, VfL Bad Schwartau, Lübecker SC und SV Fortuna St. Jürgen. Auch bei diesem Turnier gab es immer ganz knappe Ergebnisse und ein enges Rennen um die Meisterschaft. Der Eichholzer SV holte sich am Ende mit 13 Punkten und 9:4 Toren knapp den Titel vor dem VfL Bad Schwartau, der ebenfalls 13 Punkte holte und ein Torverhältnis von 8:3 erzielte. Alle Mannschaften erhielten einen Ball und eine Urkunde. Die beiden Stadtmeister bekamen zudem einen Pokal und jeder Spieler eine Medaille. **HK**



Die E-Junioren der Sportfreunde Herrnburg wurden Kreismeister in der ersten Gruppe.

Impressum

Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen

Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Hans-Ludwig Meyer, Präsident
Jörn Felchner, Geschäftsführer
Tobias Kruse, Pressesprecher

Ansprechpartner

Tobias Kruse, Pressesprecher
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.